

Beschreibung: Ein Einblick, was jüdisch-christliche Gelehrte über die Glaubwürdigkeit und den Erhaltungszustand des Alten Testaments sagen.

von Laurence B. Brown, MD

Veröffentlicht am 31 Mar 2008 - Zuletzt verändert am 16 Feb 2009

Kategorie: [Artikel](#) > [Vergleichbare Religion](#) > [Die Bibel](#)

"[Die Bibel] enthält edle Dichtkunst; und mancherlei schlaue Fabeln; und manche blutgetränkte Geschichte; und einen Reichtum an Obszönität und über Tausend Lügen."

- Mark Twain, *Letters from the Earth (Briefe von der Erde)*, Vol. II

Laßt uns beginnen mit: "Und du sollst in die Arche bringen zwei von allen Tieren..." und dann ... oh, warte. War es "zwei von allen Tieren" wie in 1. Mose 6:19 oder "von allen reinen Tieren nimm sieben...und von den unreinen Tieren je ein Paar", wie in 1. Mose 7:2-3?



Hmm. Nun, wir haben 120 Jahre Zeit, darüber nachzudenken, denn das ist die Lebenserwartung eines Menschen, wie Gott in 1. Mose 6:3 verspricht:. So, wie Sem ...

Hoppla. Schlechtes Beispiel. Im 1. Mose 11:11 steht: "Sem lebte fünf hundert Jahre..."

Also gut, vergiss Sem. Nehmen wir Noah... Zweimal hoppla. 1. Mose 9:29 belehrt uns: "sein ganzes Alter ward neuhundertfünfzig Jahre und er starb." So, sehen wir wieder in 1. Mose 6:3 nach, wo dem Menschen eine Lebensspanne von einhundertzwanzig Jahren versprochen wird - aber ein paar Verse später brechen Sem und Noah diese Regel?

Stop, Unterbrechung.

Lass uns das Alte Testament aus einem anderen Blickwinkel betrachten. Schlagen wir 1. Mose 16:16 auf: "Und Abraham war sechsundachtzig Jahre alt, als ihm Hagar den Ismael gebar." 1. Mose 21:5 sagt uns: "Hundert Jahre war Abraham alt, als ihm sein Sohn Isaak geboren wurde." So lass uns rechnen: einhundert minus achtundsechzig, substrahiere die sechs von den ersten zehn, neun minus acht... sind bei mir vierzehn. Also war Ismael vierzehn, als Isaak geboren wurde.

Ein bisschen weiter, in 1. Mose 21:8, lesen wir: "Und das Kind wuchs heran und wurde entwöhnt." Nun, das Entwöhnen dauert im Mittleren Osten gemäß ethnischen Brauch zwei Jahre. Also nehmen wir zu der vierzehn noch zwei dazu, demzufolge war Ismael sechzehn, bevor Sarah Abraham bat, ihn auszutreiben (1. Mose 21:10).

Fein.

Bis hier.

Ein paar Verse weiter und 1. Mose 21:14-19 portraitiert den verbannten Ismael eher als hilfloses Baby denn als kräftigen sechzehnjährigen Jugendlichen:

Da stand Abraham früh am Morgen auf und nahm Brot und einen Schlauch mit Wasser und legte es Hagar auf die Schulter, dazu den Knaben, und schickte sie fort. Da zog sie hin und irrte in der Wüste umher bei Beerseba. Als nun das Wasser in dem Schlauch ausgegangen war, *warf sie den Knaben unter einen Strauch* und ging hin und setzte sich *gegenüber von ferne*, einen Bogenschuss weit; denn sie sprach: Ich kann nicht ansehen des *Knaben Sterben*. Und sie setzte sich gegenüber, erhob ihre Stimme

Da erhörte Gott die Stimme *des Knaben*. Und der Engel Gottes rief Hagar vom Himmel her und sprach zu ihr: 'Was ist dir, Hagar? Fürchte dich nicht; denn Gott hat gehört die *Stimme des Knaben*, der dort liegt. Steh auf, nimm den Knaben und führe ihn an deiner Hand; *denn ich will ihn zum großen Volk machen*.'

Und Gott tat ihr die Augen auf, dass sie einen Wasserbrunnen sah. Da ging sie hin und füllte den Schlauch mit Wasser und *tränkte den Knaben*."

Ein sechzehn Jahre alter Junge wird als "Knabe" beschrieben? Zu einer Zeit und an einem Ort, an dem Sechzehnjährige gewöhnlich verheiratet werden und ihr zweites oder drittes Kind erwarten, während sie eine anwachsende Familie unterstützen? Noch dazu sind sie Jäger, Soldaten und, wenn auch selten, gelegentlich auch Könige? Sechzehn Jahre war zu Ismaels Zeit mit Mannsein gleichzusetzen. Wie genau gab sein Vater den sechzehnjährigen Jungen Hagar? Und wie verließ sie ihn weinend ("die Stimme des Knaben"), wie ein hilfloses Baby unter dem Busch? Und wie genau hob seine Mutter ihn hoch und hielt ihn mit ihrer Hand? Schließlich wird uns wirklich zugemutet, zu glauben, dass Ismael so schwach war, dass seine Mutter ihm zu trinken gab, weil er nicht in der Lage war, es selbst zu tun?

O ja, das ist der springende Punkt. Das ist es, was von uns zu glauben erwartet wird.

Aber warte, da ist noch mehr.

2. Chronik 22:2 belehrt uns: "Zweiundvierzig Jahre alt war Ahasja, als er König wurde..." Hm. Zweiundvierzig Jahre alt. Scheint kaum erwähnenswert zu sein. Bis wir auf den Bericht in 2. Könige 8:26 stoßen: "*Zweiundzwanzig* Jahre alt war Ahasja, als er König wurde..." Also, welches stimmt denn nun? Zweiundvierzig oder zweiundzwanzig?

Lass uns noch einen Hinweis aus der Bibel zu Rate ziehen. 2. Chronik 21:20 belehrt

uns, dass Ahasjas Vater, König Joram, starb im Alter von vierzig.

Ahem.

König Joram starb im Alter von vierzig und wurde von seinem Sohn gefolgt, der zweiundvierzig war? Mit anderen Worten, König Joram hatte ein Kind gezeugt, das zwei Jahre älter war als er selbst? Das ist Rechnen wie bei Mickey Mouse: "Zählen bis zwanzig, ohne deine Schuhe auszuziehen." Aber zwischen den Zehen des Lesers und allen Extremitäten der Familienkatze macht es keinen Sinn, diese Bilder zu versinnbildlichen. Und die logische Schlussfolgerung folgt auf dem Fuße; 2. Chronik 22:1 betont, dass Ahasja König Jorams *jüngster* Sohn war, denn Plünderer hatten Jorams ältere Söhne getötet.

Wenn Ahasja zwei Jahre älter als sein armer dahingeschiedener Vater war, wie viele Jahre älter waren dann seine älteren Brüder?

Offensichtlich kann man 2. Chronik 22:2 nicht trauen, sondern Könige 8:26, wo gelehrt wird, dass Ahasja zweiundzwanzig war, als er König wurde, muss die richtige Version sein.

Also starb König Joram in Alter von vierzig (2. Chronik 21:20) und wurde von Ahasja gefolgt, der zweiundzwanzig Jahre alt war (2. Könige 8:26). Das bedeutet, König Joram war gerade achtzehn, als Ahasja geboren wurde und gerade siebzehn, als er ihn empfing. Nicht nur das, aber Joram hatte noch ältere Söhne (2. Chronik 22:1), also muss er im Alter von fünfzehn oder noch jünger mit der Familiengründung begonnen haben. So viel zu Ismael, der mit sechzehn ein hilfloser Knabe war - es war eine Zeit, in der die Teenager Männer waren.

Aber was ist mit 2. Chronik 22:2, wo festgestellt wird, dass Ahasja zweiundvierzig war, als er den Thron bestieg?

Ein Kopierfehler, zweifellos.

Aber das ist nicht der Punkt.

Jesajah 40:8 behauptet, dass: "das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich." Diese Aussage entschuldigt keine Kopierfehler oder irgendwelche anderen Fehler, egal wie klein. In der Tat wird nach Jesajah 40:8 jedes "Wort", das nicht "ewiglich bleibt", davon ausgeschlossen, von Gott zu sein.

Das sollte uns nach dem Verfasser fragen lassen.

Wenn "das Wort unseres Gottes ewiglich bleibt", und das "Wort" von Ahasjas Alter besteht die Prüfung der Zeit nicht, wessen Wort ist es dann? Gottes oder Satans?

Wundere dich nicht, aber sogar das Alte Testament scheint in diesem Punkt unsicher zu sein.

In 2. Samuel 24:1 lesen wir: "Und der Zorn des HERRn entbrannte abermals gegen Israel und reizte David gegen das Volk und sprach: "Geh hin, zähle Israel und Juda!" Wie auch immer, 1. Chronik 21:1 stellt fest: "Und der Satan stellte sich gegen Israel und reizte David, dass er Israel zählen ließe."

Also welcher war es nun? Der HERR oder Satan? Da gibt es einen kleinen (wohl eher riesigen) Unterschied.

Reden wir über Identitätsdiebstahl.

Aber im Ernst. Der Fehler ist verständlich. Nach alledem ist es ziemlich schwierig, zu wissen, mit wem du sprichst, wenn du der Offenbarung kein Gesicht zuordnen kannst. Und, wie Gott in 2. Mose 33:20 sagte: "Mein Angesicht kannst du nicht sehen; denn kein Mensch wird leben, der mich sieht."

So, da haben wir es.

Kein Mensch kann Gottes Gesicht sehen und leben.

Nun, mit Ausnahme von Jakob natürlich. Wie in 1. Mose 32:31 zu lesen ist: "Und Jakob nannte die Stätte Pniel; denn er sprach: 'Ich habe Gott von Angesicht gesehen, und doch wurde mein Leben gerettet.'"

Und wir dürfen Mose nicht vergessen, wie in 2. Mose 33:11 geschrieben steht: "Der HERR aber redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit seinem Freunde redet."

Also niemand kann Gottes Gesicht sehen und leben.

Außer Jakob und Mose.

Aber Gott hat diese Ausnahmen nicht erwähnt, oder?

Also hat Er vielleicht Seine Meinung geändert.

Und dann wieder vielleicht auch nicht.

Copyright © 2007 Laurence B. Brown; mit dessen Einverständnis.

Der obrige Auszug stammt aus Dr. Browns in Erscheinung begriffenen Buch *MisGod´ed*, das bald zusammen mit seiner Fortsetzung *God´ed* publiziert wird. Beide Bücher können auf Dr. Browns Website eingesehen werden: www.LevelTruth.com. Dr. Brown kann kontaktiert werden unter: BrownL38@yahoo.com

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/551>

Copyright 2006-2011 [IslamReligion.com](http://www.IslamReligion.com). Alle Rechte vorbehalten.